

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 10

Artikel: Von der kleinen Mosterei zu einem der grössten und technisch
hochstehenden Obstverwertungsbetriebe der Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der kleinen Mosterei zu einem der grössten und technisch hochstehenden Obstverwertungsbetriebe der Schweiz

Wie mit der heutigen Mechanisierung und Technisierung Obst verwertet wird, zeigte kürzlich die Firma **Gebr. Müller AG in Gachnang TG**. Nicht alle Durstigen denken daran, wenn sie ein oder ein trinken, dass verschiedene im Genuss ebenbürtige einheimische Obstsäfte auf dem Markt sind. Die Gebr. Müller AG in Gachnang ist ein Familienunternehmen, welches sich seit 73 Jahren mit der Verwertung von Kernobst und Steinobst befasst. Schon 1931 stellte diese Firma erstmals alkoholfreien Apfelsaft her — damals hiess er noch «Süssmost». Dafür mussten zuerst die entsprechenden Lagertanks gebaut werden. Heute umfasst die Lagerkapazität 5 Millionen Liter. So konnte z. B. 1978 ein Ausstoss von 13 Millionen Liter erreicht werden. Für das heutige verschiedenartige Sortiment an Fruchtsäften steht eine leistungsfähige Aromarückgewinnungs- und Konzentrieranlage zur Verfügung. Die moderne Flaschenabfüllanlage erreicht eine Stundenkapazität von 9000 Literflaschen. Drei neuzeitliche Obstpressen der Firma Bucher-Guyer, Niederweningen, mit einer Leistung von 340 t je 24 Std., sorgen dafür, dass die Abfüllanlage ausgelastet ist.

Während der Hauptsaison hat die Firma erst noch verschiedene Abpressbetriebe als Zulieferer zur Verfügung. Die Obstsaftkonzentratanlage hat eine Lei-

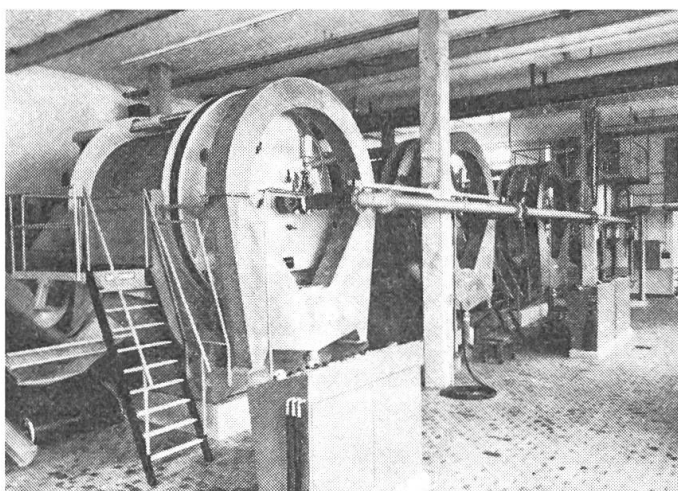


Abb. 1: Die 3 Bucher-Guyer-Pressautomaten verarbeiten innerhalb von 24 Stunden rund 400 Tonnen gemahlenes Obst.

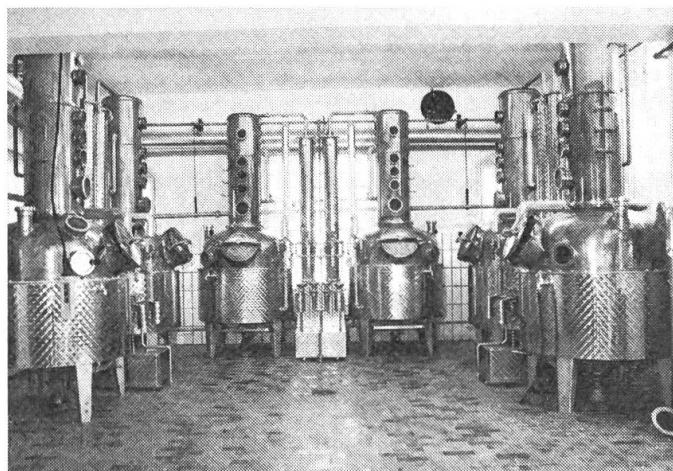


Abb. 2: Die neu erstellte Hafenbrennerei mit sechs Holstein-Brennhäfen à je 480 Liter Inhalt mit neu entwickeltem Vorlaufsystem.

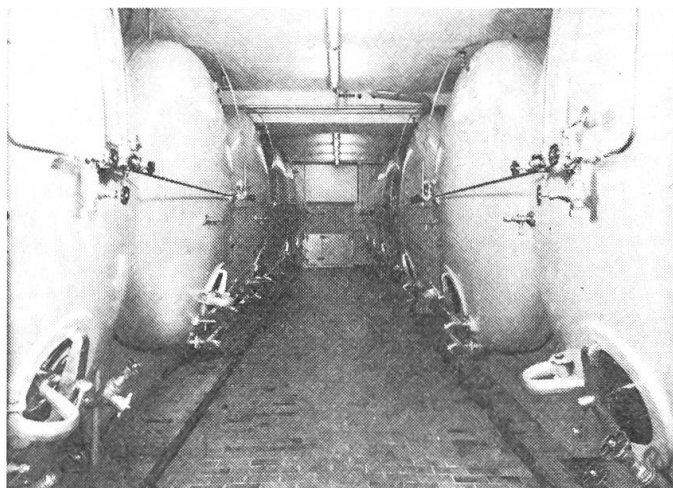


Abb. 3: In Tanks mit 20 000 bis 100 000 Liter Inhalt lagern die Obstsäfte und Konzentrate.

stung von 16 000 l/Std. Damit kann die Käuferschaft in jeder Jahreszeit mit aromatisch frisch mundenden Getränken versorgt werden. Diejenigen, welche gerne einen vergorenen Saft trinken, haben die Wahl zwischen den bekannten Marken Perry, Weinapfel, Blauacher und Sauergrauach.

Die Firma Gebr. Müller AG leistet auch Pioniertätigkeit im Sektor Produzentenberatung hinsichtlich Anbau von Mostobst, sowie vertraglicher Absicherung der Abnahme der Produkte. Dies bedeutet für den Produzenten eine grosse Sicherheit in bezug

auf die Ernteabnahme und für den Betrieb der entscheidende Schritt zur Garantie der Rohstoffsicherung in einer Zeit zu erwartender Verknappung an Mostobst.

Hinsichtlich der heutigen Destillatsprodukte behaupten oft böse Zungen, dem Schnaps werde das entsprechende Aroma zugeführt, was aber nicht stimmt und zudem verboten ist.

Die Firma hat eine der leistungsfähigsten Brennereianlagen in der Schweiz. Sie besteht aus 6 Holstein-Kupferbrennhäfen mit einer Kapazität von je 480 Liter Inhalt.

Mit dem neuen System ist es möglich, mit Dampf und zwar kombiniert direkt oder indirekt zu heizen. Dank

dieser neuen Brennanlage kann viel besser und einfacher auf die Qualität der Brennsäfte Einfluss genommen werden. So bleibt dann auch das feine Aroma z. B. von Grafensteineräpfeln oder Williamsbirnen besser erhalten.

Mit der Neueinrichtung der Brennerei konnte die Kapazität auf mindestens 200 000 Liter vergrößert werden.

Zu einem guten Produkt gehört natürlich auch eine ansprechbare Etikette. Für den Produzent ist es ja von grösster Wichtigkeit, dass auch die Veredelungsprodukte beim Konsumenten beliebt sind. Die Firma Gebr. Müller AG, Gachnang ist hier bestimmt auf dem richtigen Weg.

VM

Der Hochdruckreiniger an der Zapfwelle

Auch in der Landwirtschaft finden die Hochdruckreiniger immer mehr Eingang. Sie sind eine wirkliche Hilfe bei der Reinigung von Maschinen, Geräten, Ställen, Vorplätzen usw. Die meisten Hochdruckreiniger werden mit einem Elektromotor angetrieben und als kompakte, fahrbare Einheiten mit allem Zubehör angeboten. KLINETT bringt neuerdings auch ein Gerät für Zapfwellenantrieb (Typ 780), das besonders den Bedürfnissen der Traktorenbesitzer ent-

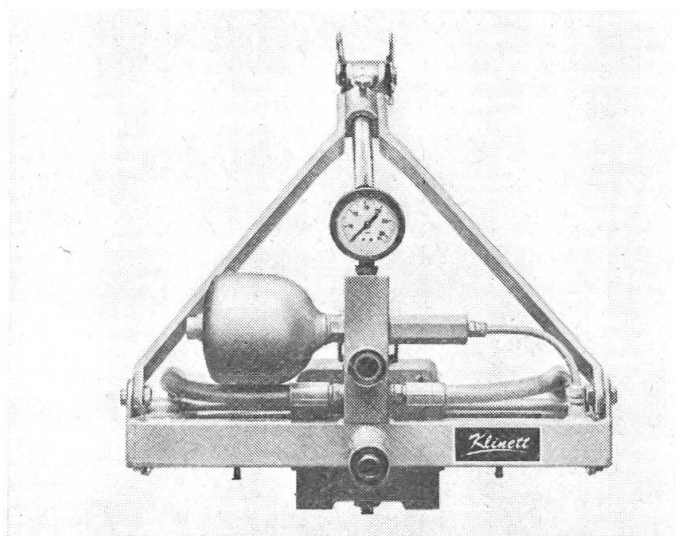


Abb. 1: KLINETT Hochdruckreiniger / Zapfwellengerät für Traktoren.

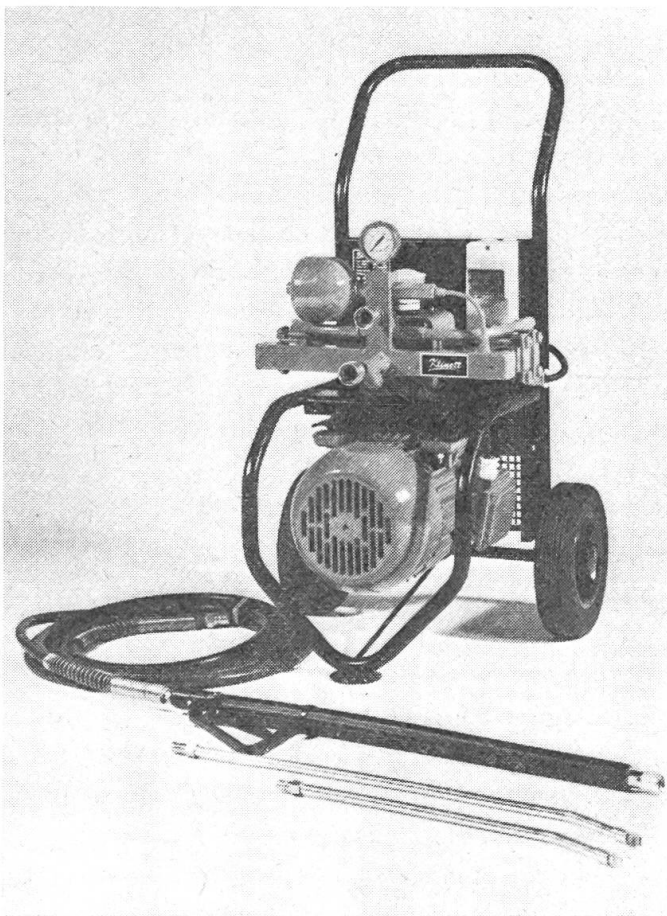


Abb. 2: KLINETT Hochdruckreiniger auf Fahrgestell mit 5,5 PS-Elektromotor.